Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 71 (1920)

Heft: 1

Nachruf: Friedrich Merz, eidg. Forstinspektor

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Versammlungen des schweizerischen Forstvereins. Manche Kollegen werden sich von diesen Forstfesten her an den gemütlichen, sangesfrohen Stadtförster erinnern..

Im Dezember 1918 stellte sich ein Nierenleiden ein, von dem er sich nicht mehr erholen konnte, und verschied dann nach einjährigem Krankenlager im 73. Altersjahre.

Seine Kollegen werden des Dahingeschiedenen in Freundschaft gedenken. H.

† Friedrich Merz, eidg. Forstinspektor.

Soeben erreicht uns die traurige Kunde vom unerwarteten Hinschied des seit 10 Jahren als eidgenössischer Forstinspektor amtierenden Herrn Friedrich Merz in Bern. Wir werden in nächster Nummer unserer Zeitschrift einen Nachruf bringen können.

Vereinsangelegenheiten.

Protokoll der Jahresversammlung des schweizerischen Forstvereins in Freiburg.

4. August 1919.

Die Versammlung wird eröffnet durch Herrn Staatsrat M. von der Weid (7 Uhr morgens).

Er erinnert daran, daß es genau ein Vierteljahrhundert her sei, daß Freiburg zum letzten Male die Ehre gehabt habe, den schweizerischen Forstverein in seinen Mauern begrüßen zu dürfen. Der annähernd 130 Anwesende zählenden Versammlung wünscht er herzlichen Willkomm.

In kurzen Worten tut der Redner darauf der im Laufe dieser 25 Jahre im Kanton auf dem Gebiete der Forstwirtschaft geleisteten reichen Arbeit Erwähnung. Die Gesamtfläche des Staatswaldbesitzes ist gestiegen um 1584 ha, dank in erster Linie der Inangriffnahme ausgedehnter Aufforstungen, wozu im Jahre 1887 Herr Forstinspektor Dr. Fankhauser die Initiative ergriffen hat. — Die Fläche des Gemeindewaldes ist im gleichen Zeitraume gestiegen um 1123 ha. Die Nutzungen allerdings haben mit dieser außerordentlich raschen Entwicklung des öffentlichen Waldbesitzes nicht Schritt zu halten vermocht. Dennoch sind auch sie in erheblichem Maße gestiegen; und zwar im Staatswalde von 15,000 m³ auf 17,000 m³ in den Jahren 1915 und 1916, auf 19,900 m³ im Jahre 1917, um endlich 1918 die hohe Zahl von 23,000 m³ zu erreichen. Ein im Jahre 1912 gegründeter Reservefonds für den Staatswaldbesitz hat heute die Summe von Fr. 700,000 bereits überschritten. — In den Gemeindewaldungen wurden genutzt um 1894 60,000 m³, in den letzten Jahren 80,000 m³ im vergangenen Jahre jedoch 91,000 m³. Trotz dieser erhöhten Inanspruchnahme des Waldes kann versichert werden, daß im öffentlichen Waldbesitze Übernutzungen nicht stattgefunden haben. In den Staatswäldern bestehen heute noch bedeutende Reserven.